

Konzept der Offenen Ganztagschule des Jugend- und Familiendienst e.V.

Marienschule Hauenhorst

„Das Kind ist ein weltoffenes, fähiges und kompetentes Wesen.
Seine Entwicklung ist stets individuell.
In liebevoller, anregender und unterstützender Begleitung kann es sich
optimal entfalten.“

Inhaltsverzeichnis

Herzlich Willkommen in der OGS an der Marienschule Hauenhorst!	3
1. Träger der Einrichtung	4
2. Pädagogischer Leitgedanke und Ziele der pädagogischen Arbeit	5
3. Tagesablauf	7
3.1 Offenes Konzept	7
3.2 Übermittagsbetreuung	7
3.3 Freispiel	7
3.4 Hausaufgaben	7
3.5 Mittagessen	8
3.6 Nachmittagsangebote	8
4. Zusammenarbeit Erziehungsberechtigte/Schule/OGS	9
4.1 Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten	9
4.2 Zusammenarbeit mit der Schule	9
5. Ordnung für die offene Ganztagschule	9
5.1 Betreuungszeiten	9
5.1 Unser Miteinander	10

Herzlich Willkommen in der OGS an der Marienschule Hauenhorst!

Schuljahr 2024/2025



Team der Ümi und OGS:



stehend v. links: Artur Oborovski, Marita Hermeling-Teupe (Ümi), Inna Scheider, Edith Upmeyer (Ümi), Karin Lohmann, Steffi Lübke, Emma Stein (Ümi), *knieend v. links:* Sonja Bülter (Leitung), Karima Beschorner

1. Träger der Einrichtung

Seit August 2023 hat der Jugend- und Familiendienst e.V. die Trägerschaft der OGS an der Marienschule Hauenhorst übernommen.

Entstanden im Jahr 1980 aus einer Familienbildungsstätte, haben sich im Laufe der Zeit verschiedene Fachbereiche gebildet, die das zeitgemäße Bild des Jugend- und Familiendienstes (jfd) prägen. Der jfd bietet neben Kursen der Familienbildung, betreuten Spielgruppen, Kitaplätzen, Ferienangeboten und Ferienprojekten, Schulbetreuung und Mittagsverpflegung, Erwerbslosenberatung, auch Beschäftigungs- und Qualifizierungslehrgänge für junge Erwachsene und Weiterbildungsangebote an – immer orientiert an gesellschaftlichen und aktuellen Themen.

So war es in der Vergangenheit ein besonderes gesellschaftliches Anliegen, die verlässliche Grundschule einzurichten. Dieser Aufgabe hat sich der jfd gestellt und so

entstanden unter seiner Federführung erste Ansätze der Stadt Rheine, Kinder in Grundschulen über die Unterrichtszeit hinaus zu betreuen.

Diese sogenannten „Schulen von acht bis eins“ erlebten eine rasante Entwicklung und wuchsen vielerorts zu Offenen Ganztagschulen heran. Langjährige Erfahrungen und hohes Engagement der Mitarbeiter führten dazu, dass der jfd von der Stadt Rheine mit der Organisation und Durchführung der Betreuung beauftragt wurde. Mittlerweile ist der jfd auch in anderen Städten und Gemeinden Träger unterschiedlicher Schulbetreuungen.

Dabei erfüllt er folgende Ziele und Aufgaben:

- Die OGS ergänzt die Erziehung in den Familien der Kinder.
- Die Vereinbarkeit von Kindererziehung und Beruf der Eltern ist durch die Öffnungszeiten von 7.30 bis 16.00/16.30 gewährleistet.
- Die OGS sorgt für ein umfassendes Bildungs- und Erziehungsangebot, das sich am jeweiligen Bedarf der Kinder und Eltern orientiert.
- Die OGS verbessert die Bildungsqualität durch Förderung von besonders begabten Kindern sowie Kindern aus bildungsbenachteiligten Familien und ermöglicht somit jedem Kind in unserem interkulturellen Land ein Recht auf Bildung. Diese Förderung wird gewährleistet durch die Zusammenarbeit von Schule, jfd und weiteren Kooperationspartnern.
- Die qualifizierte und verlässliche Betreuung der Kinder findet vor Ort durch ausgebildetes Personal in den jeweiligen Schulen statt.
- Die Partizipation von Kindern ist auch im Bereich der OGS-Betreuung ein zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit des jfd.
- Die Kinder sollen in Kooperation mit Schule und Elternhaus zu selbstständigen, selbstbewussten und demokratisch denkenden Menschen heranwachsen können, die gelernt haben eine eigene Meinung zu bilden und sich für sich und andere einzusetzen.

2. Pädagogischer Leitgedanke und Ziele der pädagogischen Arbeit

„Das Kind ist ein weltoffenes, fähiges und kompetentes Wesen. Seine Entwicklung ist sehr individuell. Es ist nicht hilflos, sondern setzt sich selbst mit seinen Eindrücken und seinen positiven wie negativen Erfahrungen aktiv auseinander und sucht selbstständig nach Lösungen. In liebevoller, anregender, bildender und unterstützender Begleitung kann es sich optimal entfalten.“

Beziehungen. Diese bilden das Fundament, auf dem ein Kind stehen kann, sich immer wieder selbst ausprobiert, positive wie negative Erfahrungen sammelt, mutig voranschreitet und sich eines Tages zu einem selbstständigen, verantwortungsbewussten und liebevollen Erwachsenen entwickelt.

Das oberste Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist, das Kind in seiner Entwicklung zu begleiten, unterstützen und zu fördern. Der Umgang miteinander richtet sich nach unseren vier Grundhaltungen dem Kind gegenüber.

Unsere vier Grundhaltungen:

a. Das Kind als Akteur seiner Entwicklung verstehen

- Wir stellen das Kind in seiner Einzigartigkeit in den Mittelpunkt unserer Arbeit
- Wir achten seine Eigenständigkeit
- Wir achten seine Individualität
- Wir bestärken es in seinem Selbsterleben und seinem Selbstwertgefühl
- Wir fördern seine Interessen und Neigungen
- Wir schaffen Freiräume für sein Erleben
- Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe

b. Die Rechte des Kindes achten

- Wir nehmen jedes Kind ernst
- Wir bringen ihm Achtung und Wertschätzung entgegen
- Wir wahren und fördern seine geschlechtsspezifische Identität
- Wir stärken die kulturelle Identität des Kindes
- Wir verstehen seine Sprache und hören ihm zu
- Wir achten seine Autonomie
- Wir geben ihm Mitspracherecht
- Wir leben mit ihm ein demokratisches Verständnis
- Wir akzeptieren alle Lebensformen

c. Vorbildfunktion des Mitarbeiters

- Wir geben ihm Geborgenheit
- Wir lassen Nähe und Beziehung zu
- Wir nehmen uns zurück
- Wir haben einen Standpunkt
- Wir geben Orientierung und vermitteln Werte
- Wir setzen Grenzen und lassen Freiräume

d. Kinder lernen für das Leben

- Wir fördern die Interessen des Kindes
- Wir ermöglichen sinnvolle Freizeitgestaltung
- Wir begleiten und unterstützen bei den Hausaufgaben
- Wir geben dem Kind Anregung und Herausforderung
- Wir fördern sein Gemeinschaftsgefühl
- wir ermutigen es, Verantwortung zu übernehmen
- wir lassen es Erfahrungen sammeln und aus Fehlern lernen
- wir stärken seine Beziehungs- und Konfliktfähigkeit

Der zentrale Satz „**Da sein. Füreinander da sein.**“ im Leitbild des jfd spiegelt diese Grundhaltungen wider.

3. Tagesablauf

3.1 Offenes Konzept

Durch unser offenes Konzept haben die Kinder die Möglichkeit individuell zwischen den Angeboten im Ruheraum, Kreativraum und Bauraum zu wählen. Soweit es die Wetterlage zulässt können die Kinder sich im betreuten Freispiel auf dem Schulhof auspowern. In der Mensa wird in drei Gruppen in ruhiger und vertrauter Atmosphäre ein gemeinsames Mittagessen eingenommen. Nachmittags werden für die Kinder freiwillige Projekte angeboten, die regelmäßig wechseln, so dass die Kinder neue Dinge ausprobieren können und vielfältige Interessen entwickeln können.

3.2 Übermittagsbetreuung

Alle Kinder, die die Übermittagsbetreuung besuchen, melden sich nach Unterrichtsende bei den entsprechenden Betreuerinnen an. Auch sie können sich frei im gesamten OGS-Bereich bewegen.

In der Ümi haben die Kinder die Möglichkeit, sich in der Kuschelecke auszuruhen, im Freispiel zu verweilen, an kleineren Bastelaktionen teilzunehmen oder bei begleiteten Bewegungsspielen mitzumachen. Die Kinder nutzen zusätzlich zu den OGS-Gruppenräumen auch einen festen Ümi-Raum als Ankerplatz, sowie das Außengelände und die Turnhalle.

Das Angebot der Übermittagsbetreuung endet um 14:00 Uhr.

3.3 Freispiel

Das Freispiel hat einen hohen Stellenwert in der OGS. Die Kinder können ihren eigenen Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten nachgehen und dabei ihre Spielpartner selbst aussuchen. So erhalten die Kinder die Möglichkeit, selbstständiges Denken und Handeln zu erlernen.

Denn nach langen Schultagen sehnen sich die Kinder oft nach freier Zeit, welche wir ihnen ermöglichen wollen. Je nach Altersgruppe wird diese unterschiedlich in den Tagesablauf der Kinder integriert.

3.4 Hausaufgaben

Die Hausaufgabenbetreuung ist fester Bestandteil der Offenen Ganztagschule. Diese findet in der ersten Klasse - je nach Stundenplan der Kinder - entweder vor oder nach der Mittagsmahlzeit statt.

Für die Klassen zwei bis vier gilt, dass die Kinder von 14:00 bis 15:00 Uhr Zeit haben, an den Hausaufgaben zu arbeiten.

Wichtige Information für die Eltern zu der Hausaufgabenbetreuung in der OGS:

Ziel der Hausaufgabenbetreuung ist es, dass die Kinder konzentriert, selbstständig und eigenverantwortlich an ihren Hausaufgaben arbeiten. Wir bieten dabei im möglichen Rahmen Unterstützung für die Kinder. Die Voraussetzung dafür ist ein ordentlich und vollständig geführtes Hausaufgabenheft.

Die Hausaufgaben werden nach Möglichkeit (!) auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Dies geschieht im Rahmen unserer Ressourcen und ist keine Garantie. Die Hausaufgaben sollten somit ebenfalls von den Eltern kontrolliert werden. Zu beachten ist, dass die Verantwortung für die Hausaufgaben und die Vollständigkeit der Materialien bei den Eltern liegt.

Während der Hausaufgabenzeit können wir keine Nachhilfe leisten. Das Üben für Klassenarbeiten und tägliche Leseaufgaben müssen zu Hause stattfinden.

3.5 Mittagessen

Das Mittagessen nehmen die Kinder, aufgeteilt in drei Gruppen (Klassen 1/Klassen 2/Klassen 3 u. 4), täglich in der Zeit von 12:00 bis 14:00 Uhr in der Mensa ein. Hierzu bekommen die Kinder Wasser, eine warme Mahlzeit und ein Dessert. Die Essensphase erstreckt sich je nach Gruppe auf ca. 30 - 45 Minuten.

Wir begrüßen es sehr, wenn die Kinder die verschiedenen Gerichte probieren. Dabei möchten wir ihnen einen bewussten Umgang mit dem Essen vermitteln.

Bei der Anmeldung der Kinder zum Essen werden Allergien und Unverträglichkeiten abgefragt, sodass die Küche entsprechende Alternativen liefert.

Da wir die Kinder immer mehr zur Selbstständigkeit anregen möchten, räumen diese ihre Plätze selbst auf. Sie bringen dazu ihr Geschirr auf einen Wagen und werden so auch mit der Mülltrennung vertraut gemacht.

3.6 Nachmittagsangebote

Im Nachmittagsbereich werden regelmäßig verschiedene Projekte angeboten, die an die Bedürfnisse und Interessen der Kinder angepasst werden. Diese finden in der Zeit von 15:15 Uhr bis 16:15 Uhr statt. Sofern zusätzliche Projekte von externen Kooperationspartnern angeboten werden, können die Projektzeiten abweichen.

Beispielhafte Angebote für den Bereich Bewegung

- Sport und Bewegung in der Turnhalle
- Tanzen
- Fußball/ Basketball
- Gymnastik
- Yoga

Beispielhafte Angebote für den Bereich Musik, Kreativität, Natur, Wissen und Ernährung

- Kunst & kreatives Arbeiten
- Garten, Natur & Tiere
- Waldpädagogik
- Naturwissenschaftliche Experimente
- Gesellschaftsspiele
- Körpermusik
- Traumreise
- Kochen & Backen

Wichtig hierbei ist, dass die Kinder, die sich für die Teilnahme an einem Projekt entscheiden, an den betreffenden Tagen erst ab 16:15 Uhr nach Hause gehen/ abgeholt werden.

4. Zusammenarbeit Erziehungsberechtigte/Schule/OGS

4.1 Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten

Uns ist ein respektvoller und verständnisvoller Austausch mit Ihnen wichtig. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie uns einfach an. Gerne bieten wir Ihnen auch einen persönlichen Gesprächstermin an. Eine offene Kommunikation untereinander sorgt für eine gute Zusammenarbeit.

Außerdem bitten wir Sie, uns bei Krankheit oder Abwesenheit Ihrer Kinder rechtzeitig über Schoolfox zu informieren.

4.2 Zusammenarbeit mit der Schule

Die offene Ganztagschule arbeitet eng mit der Schule ihres Kindes/ihrer Kinder zusammen. Dabei ist ein regelmäßiger Austausch von großer Bedeutung. So können wichtige Informationen nach dem Schultag ihres Kindes ggf. direkt von Lehrkräften an die Mitarbeiter/innen der OGS vermittelt werden.

5. Ordnung für die offene Ganztagschule

5.1 Betreuungszeiten

Die Betreuungszeit wird von 11:30 Uhr bis spätestens 16:30 Uhr durch unser Betreuungspersonal gewährleistet. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kinder entweder um 15:00 Uhr oder zwischen 16:00 und 16:30 Uhr abzuholen.

Nach 16:30 Uhr ist die OGS geschlossen. Das bedeutet, dass **keine** weitere **Aufsicht gewährleistet** ist und Kinder, die nicht rechtzeitig abgeholt werden, alleine auf dem Schulhof warten. In Ihrem und im Interesse Ihrer Kinder möchten wir sie bitten, Ihre Kinder pünktlich abzuholen.

5.2 Unser Miteinander

Abschließend möchten wir nochmals erwähnen, dass eine gute Zusammenarbeit und ein respektvolles, verständnisvolles MITEINANDER für uns sehr wichtig sind. Wir wünschen uns, dass Sie uns Ihre Anliegen, Anregungen und alles, was Ihnen auf dem Herzen liegt, mitteilen! Jeder ist bei uns willkommen und wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen und Ihren Kindern.

Kontakt

Mobil: 0151 - 23133415
Festnetz: 05971/9435 3250
E-Mail: ogs.marienschule@jfd-rheine.de